

Schulraumerweiterung Champagne Biel/Bienne

Der aus 36 Holzmodulen bestehende Schulhausneubau wurde so geplant, dass er nach acht Jahren Nutzung von dessen Standort inkl. den Schraubfundamenten rückstandslos entfernt und an einem anderen Ort wieder aufgebaut werden kann.



Durch die geschickte Konzeption der Module ist zukünftig eine völlig neue Konfiguration in der Geschossigkeit und Grundrissorganisation möglich. Alle Module wurden im Werk des Holzbauers vofabriziert und mit Gebäudehülle, Türen, Leuchten, Heizkörper, Leitungen, etc. fertig ausgestattet. So konnten die Aufrichtarbeiten in vier Tagen abgeschlossen werden. Die Decken und Wände sind in Brettsperrholz ausgeführt und somit als Konstruktionsholz sichtbar, tragend und raumbildend. Alle statischen Verbindungen und haustechnischen Installationen sind gesteckt, geschraubt oder gekoppelt und somit lösbar und neu konfigurierbar. Die hinterlüftete Fassade besteht aus einer Holzschalung aus Weisstanne mit drei verschiedenen Breiten. Speziell an diesem Bauwerk ist die vorgelagerte Treppenanlage aus Holzfachwerk-Konstruktionen. Diese dienen nicht nur der spielerischen Erschliessung, sondern bilden gleichzeitig einen spannenden Aufenthaltsbereich.



Beitrag der B3
Holzbauingenieur
Brandschutzingenieur

Phasenbeteiligung
Phasen 31 bis 53

Bauherrschaft
Stadt Biel/Bienne

Architektur
VERVE Architekten GmbH, Biel

Unternehmungen
Holzbau: Renggli AG, Schötz

Ausführung
2017

Kosten
CHF 2.4 Mio.

Fotos
Stefan Hofmann